

VEB Verlag Technik  
Redaktion  
"Mikroprozessortechnik"  
Oranienburgerstraße 13/14  
Berlin  
1020

Kaypa Bewal

a. B. P. / Lenkungs

Deter Ryssek

9001 Karl-Marx-Stadt  
Ernst-Thälmann-Str. 20

mit Kopie

FEB 1987  
vom Inhaberschnitt

43/87

Karl-Marx-Stadt, den 4.2.87

**Betr.: Veröffentlichungen in Ihrer Zeitschrift zu Fragen der Anwendung freiverfügbarer Mikrorechenteknik aus dem Handelsprogramm der DDR**

**Werte Kollegen !**

Unter Hinweis auf diverse Veröffentlichungen in Ihren Zeitschriften der letzten Monate, insbesondere der Antworten auf Lesermeinungen und -zuschriften, halte ich es für angebracht, Sie auf weitere Aspekte des Computereinsatzes zwischen Betrieb und "Home" aufmerksam zu machen. Die u. a. höchst beachtenswerte Anregung "Konkreter bitte !" (JUNTE H! 12 /86, S. 883) möchte ich zum Anlaß nehmen darauf hinzuweisen, daß es außer den kaum frei verfügbaren HC und PC aus volkseigener und Amateurproduktion noch weitere Spitzenerzeugnisse gibt, die von der Forum-Außenhandels-gesellschaft als auch den A&V - Geschäften offiziell in der DDR vertrieben werden. Es erscheint mir daher völlig logisch, daß wegen der größeren Verbreitung dieser Computer der Zeitpunkt erreicht ist, auch auf die Anwendung und Nutzung (nicht nur im stillen Kämmerlein des Computer-freaks!) dieser Computertypen in Ihren Zeitschriften unfänglich einzu-gehen. Das Computertypenspektrum reicht bekanntlich vom ZX 81 über spectrum auf Basis Z 80 (-US80) über Commodore 16, 64, Plus bis zu den ATARI - Computern 600xl, 800xl, 130XE sowie der dazu angebotenen Peripherie an Druckern, Diskettenstationen, Datenrecordern, Cartridges, Steuergeräten, Software und Literatur. Es erscheint in dieser Situation erforderlich, Ihre Aufmerksamkeit beispielhaft auf die Aktivitäten Ihrer sozialistischen Bruderzeitschriften der Sowjetunion (ju & te, radio), der CSSR (radiotech-nika) oder der VR Ungarn (radiotechnika) zu lenken, die ihre Berührungslängste mit der importierten Technik ausländischer Hersteller schon längst und gründlich überwunden haben. Sollte dieses schon im Gange sein, so nehmen Sie es als Bestärkung an. Anders kann sonst nämlich kaum die "saure" Reaktion der rfe-Redaktion auf den "Mißklang" nicht verstanden werden. (AG Mikrorechenteknik Berlin, rfe h. 1, s. 4, 1987)

Statt zu nörgeln und zu jammern möchte Ich Sie in Ihrem Bestreben zur breiteren Anwendung der Schlüsseltechnologien unterstützen und unterbreite Ihnen daher den Vorschlag, in Ihrer Zeitschrift mit einer losen Folge von Beiträgen zum A T A R I - 8 - B i t - Computersystem und seiner Anwendung zu beginnen.

Als Übersicht nenne ich nachfolgende Themen:

- Geräteverstellungen zu 600/800XL u. 130XE (Multiprozess., CPU, Speicherorg., Peripherie-IS, Video, Color, Sound, Slot, Schnittstellen u. a. m.)
  - Der Joystick - nicht nur ein Spielhebel (2, 4, 8-Wege, Trigger, Bauanleitung.)
  - Steckverbinderübergänge - Interface (Pot, port- und serielle Schnittst.)
  - Der Paddle - Drehregler , - Der Trackball , - Die Maus
  - Der Lightpen
- (Bauanleitungen mit RGW-BE, Treibersoftware)



- Meßwerterfassung-Verarbeitung-Steuerung
- P I A -Programmierung
- Pokey -Programmierung
- ANTIC-Programmierung
- Meßwerterfassung für Temp., U, I, R, u.a.m.
- Das Cassettenaufzeichnungsverfahren
- Das Kassetteninterface
- Der Cartridge-Slot
- Speichererweiterungsmodule RAM 64/128 K - ROM 2,4,8,16 K
- RAM/ROM + Experimentiermodul
- EPROMer
- Anpassung der MINIFloppy an den Atari,
- Anpassung von DEB-Druckern und Schreibmaschinen an den Atari, Treiber-  
software
- Bauanleitungen für Leiterplattenbohrmaschine, Laubsäge, Plotter, Roboter,  
Drucker u.a.m.

Der vorstehende Themenkreis ist nicht vollständig.

Ich bin an einer sachlichen und ausführlichen Stellungnahme zu den Themen  
dringend interessiert und würde mich über eine baldige Rückäußerung  
sehr freuen. Wenn möglich, bitte ich auch um Mitteilung zu den kommerziellen  
Modalitäten (Urheberschutz, Honorar, Nachnutzung u.s.w.).

Weinerseits besteht die Bereitschaft das bereits vorhandene Wissens-  
potential mit hohem Wirkungsgrad aufzuarbeiten und damit einer breiteren  
Allgemeinheit zugänglich zu machen.

Mit großem Interesse sehe ich Ihrer baldigen Stellungnahme zu diesen  
Problembereichen entgegen und verbleibe

mit freundlichen Grüßen !

Dipl.-Ing. P. L  k